

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Spielzeug der Türkei Sunay Akins Schätze

Mit der deutsch-türkischen Präsentation „Spielzeug der Türkei. Sunay Akins Schätze“ zeigt das Spielzeugmuseum Nürnberg vom 28. April 2023 bis 28. April 2024 traditionelles und aktuelles Spielzeug aus der Türkei, gesammelt von Sunay Akin. Inspiriert zu einer eigenen Sammlung wurde der bekannte türkische Geschichtenerzähler, Schriftsteller und Schauspieler Akin im Spielzeugmuseum Nürnberg. Der Impuls für die Ausstellung entstand aus der jahrelangen Zusammenarbeit der Spielzeugmuseen in Nürnberg und Istanbul.

Das Spielzeugmuseum Nürnberg präsentiert mit der Schau „Spielzeug der Türkei. Sunay Akins Schätze“ im Foyer des Hauses ein Jahr lang türkische Spielzeug-Originale aus der Sammlung des Künstlers. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit dem Spielzeugmuseum Istanbul, das 2003 durch die Familie Akin gegründet wurde. Begleitet wird die liebevoll kuratierte Schau durch ein umfangreiches und mehrsprachiges kunst- und kulturpädagogisches Angebot sowie durch Aufführungen des Nürnberger Objektif Kunst, Kultur und Theaterhaus e.V. Einen Höhepunkt markiert ein geplantes türkisch-deutsches Museumsfest.

Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner: „Das Spielzeugmuseum Nürnberg und das Spielzeugmuseum Istanbul kooperieren erstmals im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung. Diese Initiative ist höchst begrüßenswert und die mit der Präsentation verbundenen Angebote unterstreichen deutlich, dass Kunst und Kultur nicht nur kraftvolle Brückenbauer sind, sondern auch entschieden zum gegenseitigen Verständnis und zu mehr Miteinander beitragen. Das Medium Spielzeug spricht dabei alle Generationen an.“

Dr. Thomas Eser, Direktor der Museen der Stadt Nürnberg, ergänzt: „Inzwischen hat die Hälfte der Nürnberger Einwohnerschaft einen Migrationshintergrund, ein großer Teil hiervon einen türkischen. Die Ausstellung ist eine Einladung an die Stadtbevölkerung, die überraschend vielen Gemeinsamkeiten zwischen türkischem und deutschem Spielzeug kennenzulernen. Sie nimmt uns mit auf eine Reise quer durch die ganze Türkei, vom Bosphorus und seinem Schiffsverkehr bis zum Spielzeuggasteln in Ostanatolien. Mit Sunay Akin und seinem Team konnten wir die perfekten Kuratorinnen und Kuratoren für die Vernetzung zwischen den türkischen und unseren eigenen Spielwelten gewinnen.“

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Spielzeugmuseum
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-32 60
Fax: 09 11 / 2 31-54 95
spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

 **museen** der stadt nürnberg

Wie alles begann

Der türkische Schriftsteller und Dichter Sunay Akin war 1989 zum ersten Mal im Spielzeugmuseum Nürnberg.

Seinen ersten Besuch reflektiert er so: „Als ich zwischen den Spielzeug-Automobilen, -Flugzeugen und -Zügen umherwanderte, fand ich mich in einer Fülle und einem Reichtum wieder, den ich noch in keinem Museum zuvor gesehen hatte. Ich bewunderte die filigran auf Glas gezeichneten Bilder für die Laterna Magicas und fühlte mich wie in einem Kinofilm. Ich applaudierte den Figuren in den Papiertheaterbühnen zu ihren Stücken, dass mir vor Begeisterung die Handflächen schmerzten. [...] Eine Stunde im Nürnberger Spielzeugmuseum war das Licht von tausend Büchern wert ...“

Zurück in der Türkei begann Akin, nach historischem türkischem Kinderspielzeug zu suchen und es zu sammeln. 15 Jahre nach seinem Besuch in Nürnberg schließlich öffneten seine Frau Belgin Akin und er mit dem „Spielzeugmuseum Istanbul“ einen Ort, der der kulturhistorischen Bedeutung des Spielzeugs in der Türkei erstmals Rechnung trug.

Wer genau ist eigentlich Sunay Akin?

Sunay Akin (*1962) ist nicht nur türkischer Spielzeugsammler und Gründer von mittlerweile drei Spielzeugmuseen in der Türkei – in Istanbul, Antalya und Gaziantep –, er ist auch Universalgelehrter, Philantrop, Schauspieler und Poet. Er hat eine Vielzahl an Büchern publiziert, tritt in Filmen und Fernsehsendungen auf und betreibt eine künstlerisch anspruchsvolle und abrufstarke Podcast-Serie. In der Türkei ist Akin beliebt und in der türkischen Community in Deutschland bekannt. Als Kosmopolit steht er zugleich für den Wert der Demokratie in der Republik Türkei.

Was zeigt die Ausstellung?

Die Ausstellung zeigt zu 90% Unikate, einzigartige selbstgemachte Spielzeuge, handgeschnitzt, gesägt, geschraubt, gehämmert, aus Lehm geformt, gebrannt, aus Stoff genäht, aus Draht gebogen, aus Metall gedrückt.

Der Mehrheit der über 140 Objekte sieht man das Bespielwordensein deutlich an. Sie wirken authentisch, wie gerade eben aus Kinderhand eingesammelt: Der beliebte Schalk Nasreddin Hoca, der rücklings auf seinem Esel sitzt – als Holzspielzeug. Die kleine Meerjungfrau aus dem Meerbusen bei Bodrum – als handgenähte und paillettenbesetzte Spielzeug-Schönheit. Ein stilvoll-osmanisch aufgehalfertes Schaukelpferd und nicht zuletzt die Schattenspielfiguren Karagöz und Hacivat.



Wenige Objekte entstammen industrieller Herstellung – und auch diese Spielzeuge sind bemerkenswert: Zwei Kunststoff-Puppen aus wahrlich dünnem und an Händen und Füßen zudem dünn gespielter Material. Ein Çay-Tablett mit Teekanne, Zuckerdose und den berühmten taillierten türkischen Çay-Gläsern – kindgerecht aus Plastik.

Die Präsentation wird grundlegend durch 16 von Sunay Akın verfasste Spielzeug-Geschichten strukturiert. Der Autor erzählt über anatolische Puppen, folkloristische Puppen, Puppen aus Besen und Damal-Puppen. Er reflektiert über die Beliebtheit türkischer Spielzeuglastwagen, Autofahren am Bosphorus und Istanbuler Innenstadtfährschiffe, die zwei Kontinente verbinden. Er schreibt über Spielzeugflugzeuge, Blechbusse und das größte Pferd der Spielzeuggeschichte. Für das Publikum ergibt dies überraschende poetische Eindrücke.

Wie ist die Präsentation gestaltet und was kann man spielen?

Türkischrote Baldachine überdecken den Raum, bunte, fliegende Teppiche pointieren die großen Vitrinen. Überall stehen niedrige türkische Flechthocker zum Sitzen und Verweilen. Bücher von Sunay Akın liegen in Originalsprache aus. Über dem Ausstellungsraum schwebt leise der Klang von Istanbul – Wellenrauschen, Möwenschreie, das Lachen von spielenden Kindern und ab und zu die Geräusche der Bosphorus-Schiffe. An den Wänden des Raums erzählen Geschichten von den Fakten, die über „Spielzeug der Türkei“ bekannt sind. Gestaltet sind sie wie aus Büchern aufgeschlagene Seiten.

Die Tradition des türkischen Schattentheaters wird in der Ausstellung für Besucherinnen und Besucher jeden Alters erfahrbar. Die Bühne ist mit Projektoren ausgestattet, auf denen eigene Schattentheaterfiguren entworfen und Schattentheaterstücke entwickelt werden können – immer dann, wenn nicht gerade das professionelle türkische Objektif-Theater eine Live-Aufführung darbietet.

Eine kleine Besonderheit: Im Istanbuler Spielzeugmuseum tummeln sich auf und neben den Vitrinen lebende Katzen. Dies ist sowohl als grafischer Impuls als auch in Form bespielbarer Plüschkatzen in die Ausstellung einbezogen worden.



Was passiert alles im Rahmen der Ausstellung?

In Kooperation mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) bietet das Spielzeugmuseum regelmäßig Wochenendführungen auf Deutsch und Türkisch an.

Der türkische Objektif Kunst, Kultur und Theaterhaus e.V. bietet während der Laufzeit der Ausstellung regelmäßig Theateraufführungen für Kinder und Schulklassen an. Auch Erwachsene dürfen teilnehmen. Das Objektif Theaterhaus zählt seit 2003 zu den kulturell beständigen Bausteinen des interkulturellen Zusammenlebens in Nürnberg. Es ist das einzige türkisch-deutsch-sprachige Theaterhaus mit eigenem Repertoire und eigener Bühne in Bayern.

Ein großes türkisch-deutsches Museumsfest bildet den Höhepunkt des Jahrs – mit türkischen Spezialitäten, türkischen Spielen und der Option, spielerisch einzutauchen in die türkische Kultur. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Museum to go

Das Spielzeugmuseum bietet in seinem kleinen Museumsshop ausgewähltes, nachhaltig hergestelltes türkisches Spielzeug feil. Die Kontakte zu mehreren Spielzeugherstellern in der Türkei konnten auf der Spielwarenmesse 2023 und durch die Kooperation mit dem Spielzeugmuseum Istanbul geknüpft werden.

Und das Erdbeben?

Die vermeintlich heile Spielzeugwelt bekommt Risse, denkt man an das Herkunftsland der Spielzeuge und das schwere Erdbeben vom 6. Februar 2023. Leitung und Team beider Spielzeugmuseen kooperieren deshalb mit der türkischen Hilfsorganisation AHBAP (Anadolu Halk ve Barış Platformu), einer Organisation, die die Verwendung aller Spenden belegt. Für Kinder in den Erdbebengebieten und deren seelische Genesung sammelt und verschickt AHBAP begleitend zur Ausstellung Spielzeug.

Wir danken sehr

Die Ausstellung und ihre Einzelprojekte wurden unterstützt durch den Förderverein Spielzeugmuseum Nürnberg e.V., die Gerd-von-Coll-Stiftung Nürnberg sowie durch private Spenden und Zuwendungen.



27.04.2023



Seite 5 von 5

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

28. April 2023 bis 28. April 2024

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 10-18 Uhr

Eintritt

Der Eintritt in die Sonderausstellung ist im Museumseintritt von 6 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, bereits enthalten.

Ort

Spielzeugmuseum
Karlstraße 13-15
90403 Nürnberg

Anfahrt

Straßenbahnlinie 4: Haltestelle Hallertor

Buslinie 36: Haltestelle Weintraubengasse

U1/11: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung
Hauptmarkt

Kontakt

Spielzeugmuseum

Karlstraße 13-15 (Museum)

Irrerstraße 21 (Verwaltung)

90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 2 31-31 64 (Museum)

Telefon: 09 11 / 2 31-32 60 (Verwaltung)

E-Mail: spielzeugmuseum@stadt.nuernberg.de

spielzeugmuseum-nuernberg.de

Hinweise

Im Pressebereich der Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos zum Download bereit:

<https://museen.nuernberg.de/spielzeugmuseum/presse/pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Spielzeugmuseum unter Telefon 09 11 / 2 31-32 60 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

